



Engagiert im Ehrenamt



FREIWILLIGEN wir informieren · beraten · vermitteln
AGENTUR



Verlagsveröffentlichung

Auftaktveranstaltung für das Projekt „Kleine Entdecker“

Gleich ganz typisch begann die Auftaktveranstaltung zu dem **Projekt „Kleine Entdecker“** mit einem Experiment. Darin simulierten die Jungen und Mädchen des Kindergartens Am Eichenwald Blätter und Kastanien und stellten sich die Frage: „Was fällt schneller auf den Boden? Eine Kastanie oder ein Blatt?“ Um eine Antwort zu bekommen, nahmen die Kinder ein Blatt Papier und zerknüllten es – das war die Kastanie. blieb das Papier ganz, glitt es anschließend als Blatt zusammen mit den Kastanien auf den Boden. Das zerknüllte Papier landete zuerst auf dem Boden und wer von den rund 40 Gästen eine Erläuterung erwartete, lag falsch. **„Wir stellen nur Fragen und erklären nicht. Es ist wichtig, dass die Kinder selbst auf die Erklärung kom-**



In Ingolstadt wird es von der Freiwilligen Agentur Ingolstadt (FWA) betreut und deren Vorstandsvorsitzende Veronika Peters sagte: „Die kleinen Entdecker stehen am Anfang der Bildungskette“ und freute sich: „Wir bekommen massive Unterstützung von den Freiwilligen. Sie sind sehr wichtig und ich bin froh, dass wir viele gefunden haben.“

Nach einer ersten **Schulung** gehen sie in Kindergärten und entdecken zusammen mit den Kleinen die Welt der Naturwissenschaften. **Das Ziel: „Die natürliche Neugierde weiter zu fördern“**, sagte Projektleiterin Cornelia Gürth vom Dachverband der Freiwilligen Agenturen, lagfa Bayern. Neugierig zu sein sei gut, sagte Ingo Krüger, Geschäftsführender Vorstand der Bayerischen Sparkassenstiftung. „Es ist wichtig Kinder dazu zu bringen, laufend Fragen zu stellen.“ Es sei nicht schlimm, kein zweiter Einstein zu werden, betonte Krüger. Aber: „Wir brauchen gut ausgebildete junge Leute, damit die Wirtschaft weiterhin floriert.“

Mit den „Kleinen Entdecker“ wird eine Basis gelegt, denn sie sind der erste Baustein einer Bildungskette. Diese beginnt im Kindergarten und endet erst in der Hochschule. In diesem Zusammenhang erwähnte Ingo Krüger die MINT-Fächer. **Hinter MINT stecken Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. „Es gilt, das Interesse gerade in diesen Fächern bei den Kindern zu wecken. In Kindergärten damit anzufangen sei genau der richtige Weg.** „Wenn wir es nicht schaffen, das Feuer zu entfachen, können wir es auch nicht am Leben erhalten.“ **Auch für Gabriel Engert, Referent für Kultur, Schule und Jugend, sind die „Kleinen Entdecker“ der richtige Weg:** „Es gibt eine frühe Prägungsmöglichkeit, das ist allseits bekannt.“

Ingolstadt ist nun der 14. Standort in Bayern, in dem es die „Kleinen Entdecker“ gibt. Damit das Projekt gut umgesetzt werden kann, erhält es von der LBS Bayern seit 2012 jährlich 100.000 Euro. „Doch dass es



Veronika Peters (Vorstandsvorsitzende FWA, Mitte) feierte mit vielen Gästen die Auftaktveranstaltung für das Projekt „Kleine Entdecker“.

Fotos: Freiwilligen Agentur Ingolstadt

erfolgreich wird, liegt nicht am Geld, sondern an den Haupt- und Ehrenamtlichen“, betonte Franz Wirnhier, Vorstandsvorsitzender der LBS Bayern. Für das neueste Projekt der FWA sowie für viele weitere bekommt die FWA auch Hilfe von der **Sparkasse Ingolstadt. „Wir unterstützen bereits seit vielen Jahren die Freiwilligen Agentur und damit das bürgerschaftliche Engagement in unserer Stadt“,** sagte Dieter Seehofer, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Ingolstadt und betonte: „Das Sparkassengeschäft ist mehr als Geld zählen.“

Wer sich bei den „Kleinen Entdeckern“ engagieren möchte, der wendet sich an die Geschäftsstelle der Freiwilligen Agentur Ingolstadt. Diese ist von Montag in der Zeit von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr sowie am Donnerstag von 10 bis 13 Uhr besetzt. Zudem ist es möglich, auch außerhalb der Geschäftszeiten Termine zu vereinbaren. Die Telefonnummer der FWA lautet 08 41/9 51 67 55. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.freiwilligenagentur-in.de



Warum fällt eine Kastanie schneller als ein Blatt zu Boden? Ein Experiment sollte es herausfinden.

men“, sagte Trainerin Heike Schettler, Science-Lab e. V. Genau das verfolgt das Konzept, das sie den Freiwilligen in Schulungen lehrt. **„So schafft man es, Denkprozesse auf die Kinder zu verlagern. Und nicht, ihnen unsere Denkmuster aufzustülpen.“ Auf dieses selbständige Denken zielt das Projekt die „Kleinen Entdecker“ ab.**

Eine Einladung zum Eis essen und einen Büchergutschein

Ein Jahr lang waren sieben Fünftklässler der Sir-William-Herschel-Mittelschule als Lesekinder im Einsatz und alle waren sich einig: „Wir wollen auch nächstes Jahr wieder mitmachen.“ Denn sie hatten viel Freude, Kindern im Kindergarten etwas vorzulesen. Ebenso erging es zwölf Schülern der sechsten Klassen der Gebrüder-Asam-Mittelschule, die schon zwei Jahre lang als Lesekinder unterwegs waren. Für ihr großartiges Engagement dankte ihnen Projektleiter und Lesementor Günther Menig von der Freiwilligen Agentur Ingolstadt (FWA) mit einer Einladung zum Eis essen und einem Büchergutschein. Damit die Lesekinder auch im kommenden Schuljahr mit den Jungen und Mädchen der Kindergärten in die faszinierende

Welt der Bücher reisen können, braucht die FWA Lesementoren. Sie suchen mit den Lesekindern die eschichten aus, begleiten sie und motivieren und unterstützen. Auch halten sie ein wachsameres Auge auf einen geregelten Ablauf. Genau das richtige Ehrenamt für alle jene, die gut mit Kindern umgehen können und gerne lesen. Weitere Informationen finden Sie unter www.freiwilligenagentur-in.de

Projektleiter und Lesementor Menig sowie die betreuende Lehrerin Hannelore Leipziger mit den Lesekindern der Sir-William-Herschel-Mittelschule.

Foto: Freiwilligen Agentur Ingolstadt



Für diese Projekte brauchen wir Ihre Hilfe

• Wer möchte gern eine **Sonntags-Patenschaft für einen 31-jährigen**, psychisch instabilen Mann übernehmen? Der Mann lebt in einer betreuten Wohneinrichtung und ist berufstätig. Sonntags, wenn es in der Einrichtung keine Angebote gibt, fehlen ihm **Kontakt und Ansprache**. Er geht gern im Klenzpark spazieren, zum Schwimmen oder ins Kino. Auch spielt er gern Billard. Die Treffen müssen nicht jeden Sonntag stattfinden, jeden 2. oder 3. genügt.

• Wer möchte gerne eine **Sprachpatenschaft für einen jugendlichen, afrikanischen Flüchtling** übernehmen? Der introvertierte Junge besucht einen Sprachkurs, sollte aber dazu motiviert werden, auch außerhalb des Kurses **Deutsch zu sprechen**. Wir suchen einen Paten mit Ein-

fühlungsvermögen, der sich auf diese Herausforderung einlässt.

• **Hörbeeinträchtigter Mann, Mitte 40, sucht sozialen Kontakt** zum Kaffee trinken, etwa einmal im Monat, da er Vollzeit arbeitet. Er ist vielseitig interessiert (u.a. Politik, Motorsport) und kommunikativ.

• Ab September benötigt eine Gruppe **jugendlicher Flüchtlinge Unterstützung beim Deutschlernen**, Unterstützung in schulischen Belangen bzw. beim Eingewöhnen in unsere Kultur.

• In **Workshops** zu Themen Mechanik, Holzbearbeitung, Löten, Konstruktionen mit Metallbaukästen können Kinder im **Alter von 8 bis 14** technische Zusammenhänge erfahren. Wer möchte die **Betreuer** und Kinder beim Tüfteln jeweils Samstag 13.30-15.30 Uhr unterstützen?

• Ab Herbst werden **Sprachpaten für Migrantinnen**, die bereits Deutsch-Grundkenntnisse besitzen, gesucht, um einmal pro Woche - bei freier Zeiteinteilung- mit Frauen Deutsch sprechen zu üben.

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage.

Sie sind interessiert? Dann registrieren Sie sich doch direkt auf unserer Homepage oder melden sich per Telefon: 08 41/9 51 67 55 (Mo von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr, Do von 10 bis 13 Uhr) oder E-Mail: info@ehrenamt-in.de (Uhr) oder E-Mail: info@ehrenamt-in.de bis 17 Uhr, Do von 10 bis 13 Uhr) oder E-Mail: info@ehrenamt-in.de.

Impressum:

Veronika Peters, 1. Vorsitzende
Freiwilligen, Agentur Ingolstadt e. V.
E-Mail: info@ehrenamt-in.de,
www.freiwilligenagentur-in.de
Amtsgericht Ingolstadt VR 1255